



Foto: © Gerling-medien-service

VITAPOINT® 6000 pro im Hotel Grüner Wald Warzen

FRISCHE LUFT FÜR GESUNDE GÄSTE

Wenn die Gastronomiebetriebe wieder Gäste empfangen dürfen, kommt es mehr denn je auf durchdachte Hygienekonzepte, reibungslos funktionierende Kontaktdatennachverfolgung und die Einhaltung der geltenden Regelungen in den einzelnen Bundesländern an. Um die Gäste in der kalten Jahreszeit nicht mit Stoßlüften zu vergraulen, bekommen mobile Luftreiniger einen völlig neuen Stellenwert. Was können die Modelle und welche Vorteile bieten sie wirklich?

Obwohl kaum eine Branche sich so sehr für die Gesundheit von Mitarbeitern und Gästen eingesetzt und alle nötigen Hygienevorschriften und mehr umgesetzt hat, war der zweite Lockdown nicht abzuwenden. Wenn eines mittlerweile allen bewusst ist: Ein Zurück zum „alten“ Leben wird es nicht geben. Also heißt es, nach vorne zu schauen und mit geeigneten Investitionen dafür sorgen, dass zukünftige Schließungen vermieden werden können. Neben der AHA-Regel (Abstand, Hygiene, Alltagsmasken) findet der Faktor Luft eine völlig neue Bedeutung in der Gleichung. Wer für virenreine Luft sorgen kann, ver-

ringert das Infektionsrisiko über Aerosole enorm – für Gäste und Mitarbeiter.

Funktionsweise Luftreiniger

Mobile Luftreiniger bieten die Möglichkeit, einen Raum bis zu einer bestimmten Größe mittels Filtern von 99,995 Prozent krankheitsverursachender Viren zu befreien. Die verbrauchte Luft wird über einen Ventilator in das Innere des Gerätes gesaugt. Ein oder mehrere Filter fangen neben groben Staubpartikeln auch feine Schwebeteilchen wie Viren und Keime ab. Die gereinigte Luft wird dem Raum dann wieder zugeführt.

Auf den Filter kommt es an

Der wichtigste Bestandteil der Luftreinigungssysteme sind die integrierten Filter – wenn es um Viren und Keime geht, kommt der HEPA Filter zum Einsatz. HEPA steht für High Efficiency Particulate Air, was soviel wie „Luftfilter mit hoher Wirksamkeit gegen Teilchen“ bedeutet. Diese Filter bestehen aus einem engmaschigen, unregelmäßigen Fasernetz, an dem die Schwebeteilchen im Vorbeiströmen haften bleiben. Filter werden allgemein in die Kategorien 1 bis 17 unterteilt, je höher die Zahl, desto höher das Filtervermögen. Als HEPA Filter gelten H13 und H14, wobei nur

H14 für Luftreiniger empfohlen wird, bei U15 bis U17 handelt es sich um Hochleistungs-Schwebstofffilter, die zur Luftfiltration in Reinräumen eingesetzt werden.

Darauf sollte beim Einsatz eines Luftreinigungsgerätes geachtet werden

Die wichtigste Voraussetzung für eine sichere und effiziente Luftreinigung ist die Größe des Gerätes, die an die Raumbedingungen angepasst sein muss. Außerdem sollte beim Kauf des Gerätes auf die Betriebslautstärke geachtet werden. Auch wenn in Gastronomiebetrieben zumeist ein gewisser Geräuschpegel herrscht, sollte das Grundrauschen nicht als störend empfunden werden.

Wer auf einen frei stehenden Luftreiniger setzt, sollte seine Gasträume wenn möglich trotzdem lüften, um zusätzliche Frischluft einzulassen und den CO₂ Austausch zu gewährleisten.

Der Wartungsaufwand ist verhältnismäßig gering: Einmal im Jahr sollte das Gerät vom Hersteller überprüft werden, der Wechsel der Filter kann selbst durchgeführt werden. Hier bitte beachten, dass nach dem letzten Einsatz mindestens 24 Stunden vergangen sein sollten, um eine Infektionsgefahr auszuschließen.

Vorteile des Einsatzes von Luftreinigungsgeräten

- ✓ Permanente Kontrolle über die Luftqualität
- ✓ 99,995 Prozent der krank machenden

Viren und Keime werden aus der Luft entfernt

- ✓ Kein permanentes Stoßlüften nötig
- ✓ Durch Folierungen, Motiv- oder Logo-druck je nach Hersteller optisch variabel
- ✓ Es erfolgt eine tatsächlich Reduzierung der Viren, was beim Stoßlüften je nach Luftzirkulation nicht gewährleistet ist

» PROFESSIONELLE LUFTREINIGER BIETEN EINE EFFEKTIVE MÖGLICHKEIT, DIE VIREN AUS DER LUFT IM GASTRAUM ZU FILTERN. «

Der Große mit der Liebe zum Detail

Die VITAPOINT® Luftreinigungsgeräte der Firma Absaugwerk können in vielerlei Hinsicht beeindruckend sein. Die Premium-Luftreiniger in vier Varianten von 1.000 m³/h bis 4.000 m³/h filtern in Minutenschnelle die komplette Luft in Räumen von bis zu 300 Quadratmetern und bringen somit maximale Leistung bei einer minimalen Lautstärke von nur 49 Dezibel. Während also die Gäste ganz ungestört genießen können, überwacht die integrierte Sensorik Luftparameter, die die Virenverteilung begünstigen. Die vier Luftparameter CO₂, VOC

(flüchtige Gase, treten aus Möbeln, Wandfarbe etc. aus), Temperatur und Luftfeuchtigkeit sind wichtige Indikatoren für die Virenverteilung im Raum, je mehr Partikel und je trockener die Luft, desto länger ist deren Halbwertszeit. Während die Technik für ein virenfreies Raumklima sorgt, wurde bei den VITAPOINT® Luftreinigern auch auf die Optik geachtet – wenn schon ein recht großes Gerät im Raum steht, warum also nicht die Gestaltung an die räumlichen Gegebenheiten anpassen? Ob mit Logodruck, Farbfolie oder Motivdruck – der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Wer mit dem VITAPOINT 6000 Pro auf die größte und mit einem 24 Zoll PCAP Touch Display ausgestattete Variante setzt, kann Luftdaten anzeigen oder Herstellerlogos und Werbefilme abspielen lassen. Ein dezent integrierter Desinfektionsmittelspender mit Bewegungssensor und Tropfschale rundet das ganze Paket ab.

xtraction-vitapoint.com

Fördermöglichkeiten von Luftreinigern

Mit der Überbrückungshilfe II werden nun auch Kosten für Luftreinigungsgeräte abgedeckt, dazu heißt es auf den Seiten des Bundesministeriums für Finanzen sowie Wirtschaft und Energie zu den förderfähigen Kosten: „Ausgaben für Elektrizität, Wasser, Heizung, Reinigung und Hygienemaßnahmen sind förderfähig. Zur Berücksichtigung der besonderen Corona-Situation werden hier auch Hygienemaßnahmen einschließlich investive Maßnahmen berücksichtigt, die nicht vor dem 1. September ▶

HYGIENEKONZEPTE IN ZEITEN DER CORONA-PANDEMIE

Wenn nach Angaben des DEHOGA über 61,6 Prozent der Mitglieder derzeit um ihre Existenz bangen, dann zeigt dies die erheblichen Auswirkungen der Pandemie. Die langfristigen Konsequenzen sind sogar noch viel gravierender, denn bekanntlich stillt die Gastronomie nicht nur die Bedürfnisse von Hunger und Durst, sondern seit jeher auch den kulturellen Bedarf an Erlebnis und Kommunikation.

Eines der Themenfelder, um der notleidenden Branche zu helfen, wird direkt nach dem Ende des Lockdowns erneut in den abverlangten Hygienekonzepten liegen. Eine Herausforderung bestand von Anfang an darin, dass sich die zu beachtenden landesrechtlichen Vollzugsvorschriften permanent geändert haben.

Worin liegt die Herausforderung?

Der in ein Hygienekonzept aufzunehmende Inhalt besteht darin, die in den SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnungen enthaltenen Vorgaben mit den individuellen Verhältnissen des jeweiligen Unternehmens mit seinen örtlichen Besonderheiten in Einklang zu bringen. Stichworte sind Mindestabstände, Bestuhlungspläne, Personenobergrenzen, Besucherströme leiten und Hygienestandards. Alle Vorgaben bemessen sich anhand des jeweiligen Landesrechtes, das sich in jedem Bundesland ständig ändert.

Worin liegt die Haftungsrelevanz?

Die Haftungsrelevanz liegt darin, dass die Hygienekonzepte im Infektionsfall gegebenenfalls an das Gesundheitsamt herauszugeben sind. Dort sind sie Teil einer Akte, in die Strafverfolgungsbehörden, Geschädigte und unter Umständen auch Hinterbliebene Einsicht nehmen können. Passiert ein Fehler, kann sich diese im Schadensfall gegen das Unternehmen richten.

Was bieten die Verbände?

Das Kuddelmuddel einer sich permanent ändernden Rechtslage rief die Branchenverbände auf den Plan. Sie wollten ihren Mitgliedern Musterhygienepläne anbieten, bei denen ein Jurist die Rechtslage gleich für den gesamten Verband überprüft hat. Diese Muster sind durchaus tauglich, um branchenspezifische Besonderheiten auszumachen. Allerdings haben alle Muster das gleiche Problem: Sobald sich die jeweilige SARS-CoV-2-Infektionsschutzverordnung ändert, was beispielsweise in Berlin seit dem Beginn der Pandemie schon über 20 mal der Fall war, ist auch das Muster veraltet.

Wie kann man sich auf die Zeit nach dem Lockdown vorbereiten?

Zur Meidung einer Haftung bietet es sich an, den Rechtsrat extern einzukaufen. Das Geheimnis einer zielführenden Beauftragung besteht darin, nicht eine Einmalleistung, sondern die Dauerüberwachung auf Rechtsänderungen bis zum Ende der Pandemie einzukaufen. Andernfalls besteht die Gefahr, dass man nur eine punktuelle Rechtsberatung erfährt, die schon binnen weniger Tage veraltet ist.

Wie lassen sich Kosten sparen?

Sicherlich ist es hilfreich, wenn ein Unternehmensverband die zielführende Rechtsberatung für das jeweilige Bundesland zentral einkauft und

diese seinen Mitgliedern zur Verfügung stellt. Oder aber man schließt sich mit Mitbewerbern aus dem gleichen Bundesland in einer Arbeitsgemeinschaft zusammen, kauft den Rechtsrat gemeinsam ein und teilt sich die Kosten. Allerdings muss man natürlich trotzdem die Besonderheiten eines jeden Hauses berücksichtigen. Je nach Budget können dabei einzelne Leistungen outsourct werden: Beispielsweise könnten die Bestuhlungspläne inklusive Abstandsvermessungen auch durch den Auftraggeber erstellt und geliefert werden.

Dr. Schulte am Hülse, Rechtsanwalt, ilex-recht.de

Die digitale und datenschutzkonforme Gästedaten-Erfassung Hygiene-Ranger jetzt einen Monat kostenlos testen.



— Anzeige —



VITAPPOINT® LUFTREINIGER

filtrieren Viren und Aerosole zu 99,995%

Für Räume bis zu 300 m²

Bis zu 4.000 m³/h bei nur 25-56 dB(A)

Individuelles Design mit Logo

Überwachung der Luftqualität

Großes Werbedisplay

Automatischer Desinfektionsmittelspender

WISSENSCHAFTLICH BELEGT
Effiziente Luftreiniger können das SARS-Cov-2 Infektionsrisiko in geschlossenen Räumen drastisch senken.

Dr. Jan Kranich
Immunologe, LMU München

Kontaktieren Sie unsere Fachhändler!

FRED
LIGHT DESIGN

www.fredlightdesign.de

WENK
TECHNIK
CENTRUM
ABSAUGTECHNIK

www.wenk-binzen.de

Mössle
PARTNER DER GASTRONOMIE

www.moessle.de

www.XTRACTION-VITAPPOINT.de